

Liebe Leserin, lieber Leser,  
nach dem Wegfall der KOMM ANN- Förderung sind viele Initiativen auf neue Förderquellen angewiesen. Daher weisen wir gerne auf diese drei Veranstaltungen hin: **Online-Austausch: Fördermittel für die ehrenamtliche Geflüchtetenhilfe** des Flüchtlingsrat NRW (26.03.); **Barcamp: Gemeinsam sichtbar – gut finanziert!** vom House of Resources Köln (05.04.2025) [Link](#) und den **Workshop: Fit für die Antragstellung?** vom Forum für Willkommenskultur (11.04.2025) [Link](#).



Und wer spontan Lust hat, eine Patenschaft für ein Grundschulkind mit Fluchthintergrund zu übernehmen: Für die nächste Runde KöKiPAT - Kölner Kinder-Patenschaften suchen wir noch für zwei Kinder eine Patin bzw. einen Paten. Meldet euch gerne! [Mehr Infos](#).

Herzliche Grüße

Stefanie Grüter, Julia Götzl, Hanna Heine, Gabi Klein, Kirsten Schmidt, Joel dos Santos und Stephan von den Driesch

PS: Der nächste Rundbrief erscheint am 08.04.2025. Hinweise bitte bis Freitag, 04.04., 15:00 Uhr, an [mentoren@koeln-freiwillig.de](mailto:mentoren@koeln-freiwillig.de) mailen.

\*\*\*\*\*

## VERNETZUNG

01.03. bis 29.03.2025, Zeit: abends, Ort: verschiedene Orte

### **#ramadanverbindet – Einladung zum gemeinsamen Fastenbrechen**

Der Ramadan hat begonnen. Auch in diesem Jahr öffnet ramadan-nrw vom 1. bis 29. März 2025 die Türen für Begegnungen und interkulturellen Austausch. Muslimische Familien in ganz Nordrhein-Westfalen laden dazu ein, das Fastenbrechen (Iftar) gemeinsam zu erleben – eine Gelegenheit, neue Perspektiven zu gewinnen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Gleichzeitig beginnt am 5. März 2025 die Fastenzeit im Christentum, die bis zum 19. April 2025 andauert. Eine Zeit des Innehaltens, der Reflexion und des Verzichts verbindet viele Religionen. ramadan-nrw schafft den Raum für genau diesen Dialog und die Möglichkeit, Gemeinsamkeiten neu zu entdecken. [Mehr Infos](#) und [zur Anmeldung](#).

*Save the date:*

03.09.2025, Zeit: 19:00 Uhr, Ort: Forum VHS im Museum am Neumarkt

### **Engagier dich! – Engagementbörse für die Willkommenskultur in Köln**

\*\*\*\*\*

## FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN FÜR ENGAGIERTE

bis 30.03.2025, verschiedene Zeiten und Orte

### **Internationale Wochen gegen Rassismus mit verschiedenen Workshops und Veranstaltungen**

Anlässlich des Internationalen Tags gegen Rassismus am 21. März veranstaltet das Kölner Forum gegen Rassismus und Diskriminierung eine Vielzahl von Aktivitäten: Diese finden in verschiedenen Stadtteilen Kölns, aber auch online statt. Den Auftakt bildet der Aktionstag am 20. März in den Köln Arcaden. Teile des Programms: Safer Space für Schüler:innen ab der 8. Klasse mit

Rassismuserfahrung, Empowerment-Workshop „Aufklärung, Stärkung und Rückhalt zur derzeitigen Migrationspolitik“, Online-Workshop „Diskriminierungssensible Sprache“, Online-Awareness-Workshop „Rassismus und Diskriminierung im Gesundheitswesen speziell im Umgang mit Beeinträchtigungen“, Allyship-Workshop für weiße Menschen/Menschen ohne Rassismuserfahrung, Input und Podiumsdiskussion „Der Kaiser muss weg! – Auseinandersetzung mit Kolonialgeschichte und Sklaverei in Bezug auf ihre Hinterlassenschaften“. [Zur Programmübersicht und Anmeldung](#).

25.03.2025, Zeit: 10:00 - 12:00 Uhr, Ort: online (Zoom)

**IWGR 2025: Online-Workshop „Diskriminierungssensible Sprache“**

In diesem Workshop geht es darum, wie Sprache Machtverhältnisse widerspiegelt und wie man diskriminierungssensibel kommunizieren kann. Referentin: Oyindamola Alashe. Die Zugangsdaten werden einen Tag vor der Veranstaltung verschickt. Interessierte können sich bis zum 19.03.2025 [per Mail](#) anmelden. Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe Internationale Wochen gegen Rassismus (IWGR). [Mehr Infos](#).

25.03.2025, Zeit: 17:00 - 19:00 Uhr, Ort: online (Zoom)

**IWGR 2025: Online-Workshop „Rassismus und Diskriminierung im Gesundheitswesen speziell im Umgang mit Beeinträchtigungen“**

Der Workshop gibt allen Interessierten Einblicke in Diskriminierungen im Gesundheitswesen. Die Zugangsdaten werden nach der Anmeldung verschickt. Anmeldung [per Mail](#). Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe Internationale Wochen gegen Rassismus (IWGR). [Mehr Infos](#).

25.03.2025, Zeit: 17:30 - 19:00 Uhr, online

**Online-Austausch: Flüchtlingspolitisches Engagement vor Ort**

Auf kommunaler Ebene bestehen Handlungsspielräume, um sich für eine Verbesserung der Situation von geflüchteten Menschen einzusetzen. Ein aktuelles Beispiel ist das Engagement gegen die diskriminierende Bezahlkarte für Schutzsuchende: Lokale (Protest-)Aktionen können darauf hinwirken, dass der Gemeinde- oder Stadtrat von der sog. Opt-out-Regelung Gebrauch macht und die Bezahlkarte nicht einführt. Die Veranstaltung des Flüchtlingsrats NRW bietet Gelegenheit, sich u. a. zu den folgenden Fragen auszutauschen: Welche kommunalpolitischen Akteur:innen/Gremien sind relevant? Mit welchen Aktionsformen liegen bereits Erfahrungen vor? Wo bestehen Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Organisationen? Interessierte können sich bis zum 23. März 2025 [per Mail](#) oder unter 0234 58 73 15 83 bei Fabian Bonberg anmelden. Der Zugangslink zur Veranstaltung wird nach Anmeldeschluss verschickt.

25. März 2025, Zeit: 19:00 Uhr, Ort: Allerweltshaus, Geisselstraße 3-5, 50823 Köln

**NEU! Erzählcafé mit Renas Sido – Flucht, Ankommen, Neuanfang**

Renas Sido ist syrischer Kurde, Buchautor und hat eine bewegende Geschichte zu erzählen. 2011 musste er vor dem Krieg fliehen, 2015 kam er in Deutschland an. Beim nächsten Erzählcafé nimmt er uns mit auf seinen Weg – von den Gründen für seine Flucht über die Herausforderungen unterwegs bis hin zum Leben in Deutschland heute. [Mehr Infos](#)

26.03.2025, Zeit: 17:00 - 18:30 Uhr, online

**Online-Austausch: Fördermittel für die ehrenamtliche Geflüchtetenhilfe**

Ohne finanzielle Mittel sind Projekte in der ehrenamtlichen Geflüchtetenarbeit kaum zu bewerkstelligen. Über verschiedene Fördertöpfe von Stiftungen oder anderen Institutionen können

Finanzmittel für Projekte unterschiedlicher Größenordnung beantragt werden. Doch wodurch stehen einer Initiative Finanzmittel zur Verfügung? Welche (weiteren) Bedarfe gibt es? Wie können die weggefallenen KOMM-AN-Mittel kompensiert werden? Um diese und weitere Fragen dreht sich der Online-Austausch des Flüchtlingsrats NRW. Interessierte können sich bis zum 24. März 2025 [per Mail](#) oder unter 0234 58 73 15 83 bei Jan Lüttmann anmelden. Der Zugangslink zur Veranstaltung wird nach Anmeldeschluss verschickt.

27.03.25, Zeit: 9:00 - 16:30 Uhr, Ort: online

**NEU! Online-Fortbildung: Ist Trauma ansteckend? Wie erhalte ich meine Empathie und wie schütze ich mich im Beratungsalltag mit schwerbelasteten Menschen**

Berufsgruppen, die traumatisierte Menschen beraten und begleiten, werden häufig mit Berichten über massive Gewalt konfrontiert. Manches Mal geschieht das so intensiv, dass sie sich nicht mehr von diesen Empfindungen distanzieren und sich in professioneller Weise abgrenzen können. Schwerpunkt des Seminars ist zum einen die Sensibilisierung für Anzeichen sekundärer Traumatisierung und Burn-out beim Einzelnen und im Team. Zum anderen werden hilfreiche Maßnahmen zur Selbstfürsorge vorgestellt, wenn der Selbstschutz nicht mehr funktioniert. Referentin ist Dipl. Psych. Katrin Kammerlander-Straub, Psychologische Psychotherapeutin. Ein Angebot von Refugio München für Fachkräfte, die in der Betreuung, Beratung und Therapie von zugewanderten und geflüchteten Menschen arbeiten. [Mehr Infos](#).

27.03.2025, Zeit: 09:00 - 13:00 Uhr, Ort: Aidshilfe Köln e.V., Pipinstr. 7, 50667 Köln

**IWGR 2025: Allyship-Workshop**

In dem Workshop erfahren Interessierte, wie sie als Ally in einer rassistisch sozialisierten Gesellschaft solidarisch handeln und rassistische Strukturen abbauen können. Anmeldung [per Mail](#). Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe Internationale Wochen gegen Rassismus (IWGR). [Mehr Infos](#).

30.03.2025, Zeit: 12.00 Uhr, Ort: St. Peter Köln, Kirche der Jesuiten, Jabachstr. 1, 50676 Köln

**NEU! Einladung zur Fastenpredigt und Filmvorführung „Hoffnungsträger“**

Pater Jan Korditschke SJ ist seit 2016 als Seelsorger für Geflüchtete tätig, u. a. in den Abschiebegewahrsamen in Eisenhüttenstadt und Lichtenrade, außerdem ist er seit 2024 Seelsorger des Erzbistums Berlin für Geflüchtete. Er wird zum Thema „Gastfreundschaft – die Parabel vom Sohn mit Migrationshintergrund (Lk 15, 11-32)“ predigen. Im Anschluss zeigt der Jesuiten-Flüchtlingsdienst (Jesuit Refugee Service, JRS) in der Kirche zwei Filme aus der Reihe „Hoffnungsträger – Zwischen Mauern und Visionen“. Bei Getränken in entspannter Atmosphäre gibt es ausreichend Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. [Mehr Infos](#).

30.03.2025, Zeit: 16:00 - 18:00 Uhr, Ort: Nathanael-Kirche, Escher Str. 160, 50739 Köln-Bilderstöckchen

**IWGR 2025: Input und Podiumsdiskussion „Der Kaiser muss weg! – Auseinandersetzung mit Kolonialgeschichte und Sklaverei“**

Schüler:innen diskutieren, ob und wie multiperspektivisch an das Erbe kolonialer Denkmäler in Köln erinnert werden soll. Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe Internationale Wochen gegen Rassismus (IWGR). [Mehr Infos](#).

01.04.2025, Zeit: 16:00 - 17:30 Uhr, Ort: online

**Impulsworkshops mentale Gesundheit: Abgrenzung und Empathie – Ein Widerspruch?**

Die kurzen, praxisnahen Online-Impulsworkshops vermitteln grundlegendes Wissen und praktische Strategien für mehr Sicherheit im Umgang mit Belastungen im Arbeits- und Engagementalltag. Sie stärken die individuelle Resilienz und fördern das Miteinander im Team. Ob haupt- oder ehrenamtlich engagiert – alle sind willkommen! Der Austausch steht im Mittelpunkt. Ein Angebot der Malteser. Es ist keine Anmeldung notwendig. [Mehr Infos und Link zur Teilnahme \(QR-Code\)](#).

05.04.2025, Zeit: 10:00 - 16:00 Uhr, Ort: Bürgerzentrum Nippes, Turmstr. 3-5, 50733 Köln

**Seminar: „Handlungssicher im Ehrenamt: Gewaltsensibel unterstützen“**

Ehrenamtliche finden sich oft in herausfordernden Situationen wieder. Dieses Seminar vermittelt Wissen und Techniken, um sensibel und deeskalierend zu agieren und unterstützend tätig zu sein.

[Mehr Infos](#).

05.04.2025, Zeit: 10:00 - 16:00 Uhr, Ort: Migrafrica, Goebenstr. 10-12, 50672 Köln

**Neu! Barcamp: Gemeinsam sichtbar – gut finanziert!**

Das Barcamp für Vereine und Initiativen bietet Raum für einen Erfahrungsaustausch zu den Themen Öffentlichkeitsarbeit, Projektförderung und nachhaltige Finanzierung [Mehr Infos und Anmeldung](#)

06.04.2025, Zeit: 16:00 - 18:00 Uhr, Ort: Stephanuskirche, Brehmstraße 6, 50735 Köln

**Neu! Musik im Veedel – Benefizkonzert u. a. zugunsten des Runden Tisch Riehl**

Ein musikalischer Abend mit lokalen Künstler:innen zugunsten des Runden Tisch Riehl. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. [Mehr Infos](#).

09.04.25, Zeit: 18.30 - 20.00 Uhr, Ort: Leopoldstr. 30, 40211 Düsseldorf oder online

**NEU! Hybrider Vortrag: Antimuslimischer Rassismus – was ist das und was kann man tun?**

Fadi El Abbas (Integrationsbeauftragter der Aktion Neue Nachbarn im Rhein-Kreis Neuss und Couragiert-Trainer) zeigt auf, welche Merkmale antimuslimischer Rassismus aufweist und wie er sich in der Geschichte sowie in den Medien zeigt. Außerdem werden praktische Tipps und Strategien vorgestellt, um diesem entgegenzuwirken. Eine Teilnahme ist sowohl vor Ort im Konferenzraum des Sozialen Zentrums in Düsseldorf möglich als auch online via MS Teams. [Mehr Infos](#).

09. bis 11.04.2025, Zeit: 10:00 - 17:00 Uhr, Ort: Bürgerzentrum Nippes

**IWGR 2025: Workshop „Körper und Emotionen im Lernen zu Diskriminierung“**

Multiplikator:innen lernen in diesem kostenfreien Workshop, wie körperliche und emotionale Erfahrungen im Kontext von Diskriminierung wahrgenommen und verarbeitet werden können.

Anmeldung [per Mail](#). Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe Internationale Wochen gegen Rassismus (IWGR). [Mehr Infos](#).

9. April 2025, Zeit: 18:00 - 20:00 Uhr, Ort: Kölner Rathaus, Spanischer Bau, Sitzungssaal der Fraktion (B27) oder online

**NEU! Kirchenasyl - Schutzraum gegen die Verschärfungsspirale**

Diskussionsveranstaltung über die aktuelle Situation des Kirchenasyls und seine Herausforderungen mit Dr. Jan Niklas Collet (Geschäftsführer vom Ökumenischen Netzwerk Asyl in der Kirche NRW e.V., Mitarbeiter des Diakonischen Werkes „Zuflucht – Zentrum für Kirchenasyl in Köln“), Joke Jesinghaus (Ökumenisches Netzwerk Asyl in der Kirche NRW e.V.), Annette de Fallois (Leitung Fachdienst Migration des Diakonischen Werkes Köln und Region gGmbH) und Birte Lange (stellvertretende Geschäftsführerin des Kölner Flüchtlingsrates). Weitere Themen: Recherchereise nach Bulgarien und

das Projekt „Zuflucht – Zentrum für Kirchenasyl Köln“. Anmeldung: [DieLinke@Stadt-Koeln.de](mailto:DieLinke@Stadt-Koeln.de), [mehr Infos](#)

10.04.2025, Zeit: 17:30 - 19:00 Uhr, Ort: online

**NEU! Online-Austausch: Der Zugang zum Arbeitsmarkt mit Aufenthaltsgestattung und Duldung**

Asylsuchende und Geduldete unterliegen in vielen Fällen Einschränkungen beim Zugang zum Arbeitsmarkt. Beim Online-Austausch stehen die folgenden Fragen im Fokus: Welche Erfahrungen gibt es im Hinblick auf den Umgang mit Arbeitsverboten? Wie kann die Zeit während bestehender Wartefristen gewinnbringend zur Vorbereitung auf den Einstieg in den Arbeitsmarkt genutzt werden? Woran scheitern Anträge auf eine Beschäftigungserlaubnis? Anmeldung bis zum 08.04.2025 per [Mail](#) oder unter 0234 58 73 15 83 bei Fabian Bonberg. [Mehr Infos](#).

11.04.2025, Zeit: 10:00 - 12:00 Uhr, Ort: Köln-Innenstadt, Nähe Neumarkt

**NEU! Workshop: Fit für die Antragstellung?**

Initiativen aus der Willkommenskultur sind herzlich zu einem Kurz-Workshop eingeladen, in dem Tipps und Tricks für die Antragsstellung an eine Stiftung, einen Förderverein oder andere Unterstützungsorganisation gegeben werden. Die Referentin Elke Böhme-Barz verfügt über langjährige Erfahrung als Fundraiserin und Stiftungsreferentin. Der Workshop richtet sich an Menschen mit ersten Erfahrungen in der Antragsstellung. Bei freien Plätzen sind auch Vertreter:innen von gemeinnützigen Organisationen und Vereinen willkommen. Eine Veranstaltung des Forum für Willkommenskultur. Der genaue Veranstaltungsort wird nach der Anmeldung bekannt gegeben; er liegt gut erreichbar am Kölner Neumarkt. Zur [Anmeldung](#) und [mehr Infos](#).

15.04.2025, Zeit: 17:00 - 18:30 Uhr, Ort: online

**NEU! Online-AG „Kommunale Unterbringung“: Nutzungsgebühren**

Geflüchtete in kommunalen Unterkünften sind zur Zahlung einer Gebühr zur (teilweisen) Deckung der Unterbringungskosten verpflichtet, wenn sie über ein eigenes Einkommen verfügen (sog. Selbstzahlerinnen). Aktuell kommt es in vielen Kommunen zu Anpassungen der entsprechenden Gebührenordnungen und dabei teils zu deutlichen Gebührenerhöhungen. Beim Online-Austausch stehen die folgenden Fragen im Fokus: Auf welcher Grundlage erfolgen die Gebührenberechnungen einzelner Kommunen? Inwieweit kommen manche Kommunen den Selbstzahlerinnen in Härtefällen entgegen? Inwieweit bestehen Möglichkeiten, gegen besonders hohe Gebührenforderungen bzw. Gebührenerhöhungen vorzugehen? [Mehr Infos](#).

29.04.2025, Zeit: 17:00 - 18:30 Uhr, Ort: online

**NEU! Ehrenamtliches Engagement in Flüchtlingsunterkünften**

Beim Online-Austausch steht die ehrenamtliche Unterstützungsarbeit in Geflüchtetenunterkünften, sowohl auf kommunaler als auch auf Landesebene, im Fokus. Unter welchen Bedingungen erfolgt die ehrenamtliche Geflüchtetenarbeit vor Ort? Inwieweit wird der Einsatz Ehrenamtlicher in und um Unterkünfte herum ermöglicht, welche Hürden bestehen? Welche ehrenamtlichen Angebote gibt es, welche weiteren Angebote wären notwendig? [Mehr Infos](#).

30.04.2025, 17:00 - 20:00 Uhr, Ort: online

**NEU! Traumasensibler Umgang mit Geflüchteten**

Viele Geflüchtete haben im Herkunftsland, auf der Flucht und nach der Ankunft in Deutschland traumatische Erfahrungen gemacht. Einige von ihnen erkranken darüber langfristig psychisch. Das

Online-Seminar soll ehrenamtlichen Unterstützer:innen mehr Sicherheit im Umgang mit traumatisierten Geflüchteten geben. Im Fokus stehen die folgenden Fragen: Was ist ein Trauma und wie entsteht eine Traumafolgestörung? Wie können Ehrenamtliche die Betroffenen unterstützen, stabilisieren und besser mit Krisensituationen umgehen? [Mehr Infos](#).

14.05.2025, Zeit: 09:00 - 16:00 Uhr, Ort: Jugendherberge Köln-Riehl, An der Schanz 14, 50735 Köln

**NEU! Fachtagung Flucht – Der Anfang vom Ende?**

Die Fachtagung beleuchtet aktuelle Rahmenbedingungen der Fluchtpolitik in Deutschland und diskutiert politische sowie gesellschaftliche Konsequenzen. [Mehr Infos](#).

17.05. und 18.05.2025, Ort: Riemeisterstraße 114, 14169 Berlin-Zehlendorf und online

**NEU! Workshop für Yogalehrerinnen: Traumainformiertes Yoga**

Die gemeinnützige Organisation Citizen2be bietet kostenlose Yogastunden für Frauen mit Flucht- und Migrationshintergrund an. Neue Teammitglieder sind willkommen! Voraussetzung ist die Teilnahme der Yogalehrerinnen an einem zweitägigen Workshop mit Gründerin Bettina Schuler und der bekannten Yogalehrerin Annette Söhnlein. Für diejenigen, die sich im Anschluss ehrenamtlich engagieren, reduziert sich die Kursgebühr um 200 €. Studierende zahlen 75 €. [Mehr Infos](#).

20.05.2025, Zeit: 17:30 - 19:30 Uhr, Ort: Bürgerzentrum Chorweiler, Pariser Platz 1, 50765 Köln

**NEU! Runder Tisch in der Geflüchtetenarbeit Chorweiler**

Austausch und Vernetzung von Akteur:innen der Geflüchtetenarbeit im Stadtteil Chorweiler. Eingeladen sind Ehrenamtliche, Initiativen und Interessierte. [Mehr Infos](#).

19.05.2025, Zeit: 10:00 - 15:00 Uhr, Ort: Berlin (Reisekostenübernahme möglich)

**NEU! Workshop: „Aktuelle Erscheinungsformen von Antisemitismus und Rassismus“**

Der Workshop der Initiative „[Haltung zeigen – Vielfalt stärken](#)“ wird sich interaktiv und selbstreflexiv mit den Phänomenen Rassismen und Antisemitismen beschäftigen. Zudem werden die Grundlagen von Rassismus- und Antisemitismuskritiken eine Rolle spielen. Die genaue Adresse wird mit der Anmeldebestätigung bekannt gegeben. [Mehr Infos und Anmeldung](#).

20.05.2025, Zeit: 10:00 - 16:00 Uhr, Ort: N. N.

**IWGR 2025: Empowerment-Workshop für FLINTA\***

Ein Workshop (noch in Planung), der FLINTA\* einen Raum für Austausch und Empowerment bietet. Anmeldung [per Mail](#). Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe Internationale Wochen gegen Rassismus (IWGR). [Mehr Infos](#).

22.05.2025, Zeit: 10:00 - 16:00 Uhr, Ort: Hamburg (Reisekostenübernahme möglich)

**NEU! Workshop: Argumentations- und Haltungstraining gegen rechte & diskriminierende Aussagen**

Der Workshop der Initiative „[Haltung zeigen – Vielfalt stärken](#)“ kombiniert Reflexionsinhalte mit dem Training konkreter Argumentationssituationen. Auf Basis der Erfahrung der Teilnehmenden werden eigene Gesprächs- und Handlungsstrategien entwickelt, um sie rechten Äußerungen entgegenzusetzen. Die genaue Adresse wird mit der Anmeldebestätigung bekannt gegeben. [Mehr Infos und Anmeldung](#).

28.05.2025, Zeit: 18:00 Uhr, Ort: online

**Populismus verstehen und begegnen – Strategien für eine starke Demokratie**

Populistische Parolen sind allgegenwärtig – doch wie kann man ihnen entgegentreten? In diesem Online-Seminar werden Mechanismen des Populismus analysiert und praktische Tipps gegeben, um in Diskussionen faktenbasiert und souverän zu argumentieren. Mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und interaktiven Übungen stärkt das Seminar demokratische Handlungskompetenzen. [Mehr Infos und Anmeldung](#).

14.06.2025, Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr, Ort: Stadtwald Köln-Lindenthal, 50935 Köln

**Neu! Save the date: Sommerfest des Netzwerk Integration Lindenthal (NIL)**

Das NIL lädt zum Sommerfest mit Musik, interkulturellem Essen und Mitmachaktionen für Familien ein. Auch das vierte Sommerfest wird ein Tag für Begegnung und Austausch sein, alle sind herzlich eingeladen. [Mehr Infos](#).

\*\*\*\*\*

## UNTERSTÜTZUNG GESUCHT

### Dringend: Ausbildungsplatz gesucht!

Wegen drohender Abschiebung wird für einen jungen Afghanen ein Ausbildungsplatz im Handwerk gesucht. Er hat bereits einen Facharbeiterbrief als Mosaik- und Fliesenleger und würde die Ausbildung gern als Geselle beenden. Sofern für den Betrieb notwendig, würde er diese oder eine ähnliche Ausbildung erneut im ersten Lehrjahr beginnen. Der Mann spricht fließend Deutsch und hat einen Realschulabschluss; er ist fleißig, sehr ordentlich und motiviert. Zurzeit ist er inhaftiert, er hat sich jedoch intensiv mit seiner Tat auseinandergesetzt und Therapien durchlaufen. Gerade wird der offene Vollzug bzw. eine vorzeitige Entlassung geprüft. Ohne Ausbildungsplatz wird er nach Afghanistan abgeschoben, wo ihm der Tod droht. Alle juristischen Schritte wurden bereits erfolglos ausgeschöpft – ein Ausbildungsplatz ist seine einzige Chance. Welcher Betrieb in Köln und Umgebung hilft? Kontaktaufnahme per [Mail](#) an Juliane.

11.04.2025, Zeit: 18:00, Bingotheke ab 19:30 Uhr, Ort: LC36, Ludolf-Camphausen-Straße 36, 50672 Köln

**NEU! B\*Asyl-Soli-Bingo und Fritten**

Das Bürger:innenasyl Köln unterstützt Menschen, die von Abschiebungen bedroht sind – das kostet Geld. Um für praktische und finanzielle Unterstützung zu werben, veranstalten sie den großen B\*Asyl-Bingo-Spaß mit Pommes und Getränken. [Mehr Infos](#).

\*\*\*\*\*

## FÖRDERMÖGLICHKEITEN

### **NEU! Ausschreibung: Inhouse-Schulung – „Argumentationstraining gegen rechte & diskriminierende Aussagen“**

Die Initiative [„Haltung zeigen – Vielfalt stärken“](#) bietet an zwei Terminen eine jeweils 1,5-tägige Schulung in Präsenz für Teams und Projekte an, Termine sind 18. & 19.06 oder 25. & 26.06. 2025. Die Schulung ist ein „Argumentationstraining gegen rechte und diskriminierende Aussagen“ im Kontext Pat:innenschaftspraxis. Bewerben können sich alle Projekte, Standorte, Organisationen, lokale oder bundesweite Teams, die im Bundesprogramm „Menschen stärken Menschen“ aktiv sind. Bewerbungsschluss ist der 14.04.2025. [Mehr Infos](#).

### **NEU! Gelder für das LSBTI-Förderprogramm der Stadt Köln**

Ab sofort und bis Donnerstag, 10. April 2025, können Anträge für die Förderung von Projekten eingereicht werden, die zum Abbau von Diskriminierung und Gewalt gegen lesbische, schwule, bisexuelle, trans- oder intergeschlechtliche Menschen (LSBTI) beitragen. Dieses Jahr wird ein besonderer Fokus auf die Förderung von Projekten gelegt, mit denen der Queerfeindlichkeit an Schulen begegnet wird. Angesprochen sind eingetragene und nicht eingetragene Vereine, GmbHs, Initiativen, Gruppen, Schulen und Einzelpersonen. Der Aufruf richtet sich auch ausdrücklich an Vereine und Gruppen der Kölner Stadtgesellschaft, die nicht Teil der LSBTI-Communities sind. Der Projektstart muss zwischen 01.09.2025 und 01.12.2025 erfolgen; das Projekt spätestens bis zum 31.08.2026 abgeschlossen werden. Es können Fördermittel zwischen 500 und 10.000 Euro beantragt werden. Ein Eigenanteil von 10 % ist erforderlich. [Mehr Infos](#).

### **NEU! Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“, Frist: 01.04.2025**

Die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) würdigt mit dem Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ seit 25 Jahren bundesweit Vorbilder ehrenamtlichen Engagements. Der Wettbewerb wurde ins Leben gerufen, um die aktive Zivilgesellschaft in ihrem Engagement gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus zu stärken und sichtbar zu machen. Bis zum 1. April 2025 können sich abgeschlossene Projekte für den Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2025 bewerben. Anlässlich des Jubiläums werden im Sinne des Entstehungsgedankens in diesem Jahr insbesondere Projekte gesucht, die Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus bekämpfen. Das Preisgeld beträgt bis zu 10.000 €. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. [Mehr Infos](#).

### **Förderung rassismuskritischer Projekte**

Sobald der Haushaltsplan von der Bezirksregierung genehmigt wurde, stehen für die zweite Jahreshälfte Mittel im Rahmen der „Richtlinie zur Förderung rassismuskritischer Projekte zur Stärkung von Demokratie und Akzeptanz“ zur Verfügung. Akteur:innen im Themenfeld Antirassismus haben die Möglichkeit, sich für eine Projektförderung zu bewerben. Der früheste Starttermin ist der 05. Juni 2025, die Projekte müssen am 31.12.2025 abgeschlossen sein. Eine weitere Antragsmöglichkeit wird es in diesem Jahr nicht geben. Der Antrag kann bis zum 06.04.2024 gestellt werden; die Entscheidung wird voraussichtlich am 03.06.2025 im Integrationsrat getroffen. [Mehr Infos](#).

\*\*\*\*\*

### **INFORMATIONEN FÜR FREIWILLIGE**

### **NEU! Europe Calling „Das darf man doch noch fragen dürfen, oder? – Wie umgehen mit der NGO-Fragen von Merz & Co.“**

Nur einen Tag nach der Bundestagswahl hat die CDU/CSU-Fraktion von Friedrich Merz im Bundestags [551 Fragen](#) an die Bundesregierung gestellt. Die Fragen der Union richten sich an 17 Organisationen der Zivilgesellschaft wie Campact, dem BUND, Greenpeace oder den Omas gegen Rechts und das gemeinnützige Medienhaus Correctiv. In einem Webinar von Campact und Europe Calling wurden die 551 Fragen und die Strategie dahinter genauer angeschaut und mit Gästen aus Politik, Zivilgesellschaft und Euch diskutiert, was die beste Reaktion auf diesen Brief ist. Zur Aufzeichnung: [Link](#)

### **NEU! Fluchtforschung gegen Mythen 9**

Die migrationspolitische Debatte in Deutschland befindet sich in einer Eskalationsspirale: Gewalttaten

und Attentate von Asylsuchenden, aber auch Umfrageergebnisse über die Unzufriedenheit der Bevölkerung verleiten Politiker:innen aller Parteien zu immer drastischeren Vorschlägen, wie das geltende Asyl- und Migrationsrecht eingeschränkt werden könnte. Der vorläufige Höhepunkt war der sogenannte Fünf-Punkte-Plan der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, der am 29. Januar 2025 nur mit Hilfe der AfD-Fraktion eine Mehrheit im Parlament fand. Er sieht unter anderem dauerhafte Grenzkontrollen, die Zurückweisung von Asylsuchenden und die Inhaftierung von Ausreisepflichtigen vor. Befeuert durch den Wahlkampf verschärft sich auch die Rhetorik, und sie wird zunehmend ungenau. Im neunten Teil der Serie „Fluchtforschung gegen Mythen“ kommentieren primär Mitglieder des Netzwerks Fluchtforschung die politischen Entwicklungen und klären über gängige Mythen auf. [Zu den Beiträgen](#).

### **Erschütternde Realität: Ein Arzt berichtet von einem Flüchtlingscamp auf der Insel Kos**

Arndt Dohmen berichtet in der Berliner Zeitung, was er während seines sechswöchigen ärztlichen Einsatzes im Januar 2025 erlebt hat. Seine Schilderungen sollten auch Politiker:innen zu denken geben: „Die fremdenfeindlichen Debatten, wie wir sie in Deutschland seit einigen Jahren erleben und die zuletzt im Wahlkampf immer mehr alle gemäßigten und anders denkenden Stimmen übertönten, gibt es ja in vielen europäischen Ländern. Das hat Schritt für Schritt auch Auswirkungen auf die Art, wie hier in Griechenland die für die Aufnahme der Flüchtlinge zuständigen Behörden mit den ankommenden Menschen umgehen.“ Dohmen zeigt auf, dass sich die Verrohung wie ein roter Faden durch viele Maßnahmen hindurchzieht, unter denen die Menschen im Camp zu leiden haben. [Zum vollständigen Artikel](#).

### **Ehrenamtlich in Unterkünften für geflüchtete Menschen arbeiten: Leitfaden**

Im Rahmen des Projekts DeBUG („Dezentrale Beratungs- und Unterstützungsstruktur für Gewaltschutz in Flüchtlingsunterkünften“) wurde ein praxisnaher Leitfaden für ehrenamtliche Mitarbeitende in Unterkünften für geflüchtete Menschen entwickelt und veröffentlicht: „Empfehlungen aus der Praxis für ehrenamtliche Mitarbeiter:innen in Unterkünften für geflüchtete Menschen“. Die Publikation entstand in enger Zusammenarbeit der Multiplikator:innen für Gewaltschutz an den DeBUG-Kontaktstellen in Baden-Württemberg, Niedersachsen und Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen sowie der Zentralen Koordinierungsstelle des Projektes DeBUG in Berlin. Die Publikation richtet sich an alle, die sich ehrenamtlich in Unterkünften engagieren – unabhängig davon, ob sie erst seit Kurzem aktiv sind oder bereits über langjährige Erfahrung verfügen. [Zum kostenlosen Leitfaden](#).

### **Plattform zur Zahl der Abschiebungen auf Bundeslandebene**

Auf der im Februar 2025 online gegangenen Plattform „Migration in Zahlen“ werden zukünftig regelmäßig von Behörden angefragte Daten zu Abschiebungen auf Bundeslandebene veröffentlicht. Bisher finden sich dort bereits die monatlichen Zahlen zu Abschiebungen für das Jahr 2024 (Quelle: FRNRW). [Zur Plattform](#).

### **Informationsbroschüre für irakische Geflüchtete**

Mehrere Organisationen aus Schleswig-Holstein haben eine Informationsbroschüre (Stand: Januar 2025) für irakische Geflüchtete veröffentlicht. Vor dem Hintergrund einer bisher nicht veröffentlichten Absichtserklärung der Bundesregierung mit der Republik Irak vom Sommer 2023 sei es bereits zu einer vermehrten Zahl von Abschiebungen in den Irak gekommen. In der Broschüre wird insbesondere auf die Themen Duldung und Ausreisepflicht, auf Möglichkeiten der

„Aufenthaltsverfestigung“ sowie auf die Situation bei bevorstehender Ausreise oder Abschiebung eingegangen. Die Broschüre liegt auf Deutsch, in zwei kurdischen Sprachen sowie auf Arabisch vor (Quelle: FRNRW). [Zum Download](#).

### **Handreichung zur Hilfe bei Gewalt gegen Geflüchtete**

Der Bayerische Flüchtlingsrat hat am 07.02.2025 auf seiner Website eine mehrsprachige Handreichung veröffentlicht, die gemeinsam mit den Beratungsstellen B.U.D. (Beratung – Unterstützung – Dokumentation für Betroffene rechter Gewalt) und Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus in Bayern (MBR) erstellt wurde. Sie enthält Handlungsempfehlungen für Betroffene, Zivilgesellschaft und Behörden bei Gewalt gegen Geflüchtete (Quelle: FRNRW). [Zum Download](#).

### **Studie: Migration hat keinen Einfluss auf die Kriminalitätsrate**

Das ifo Institut hat eine Studie veröffentlicht, die belegt, dass die Anzahl von Ausländer:innen die Kriminalitätsrate nicht beeinflusst. Dass diese in der Kriminalstatistik im Vergleich zu ihrem Bevölkerungsanteil überrepräsentiert sind, sei auf verschiedene herkunftsunabhängige Faktoren zurückzuführen. So würden Migrant:innen häufig in Ballungsräumen leben, in denen das allgemeine Kriminalitätsrisiko auch für Einheimische höher sei. Dagegen spielen der häufig jüngere Altersdurchschnitt und der höhere Männeranteil unter Ausländer:innen eine weniger bedeutende Rolle (Quelle: FRNRW). [Mehr Infos](#).

### **medico international zum Scheitern des Afghanistan-Aufnahmeprogramms**

Während das Thema Migration und ihre Abwehr den Bundestagswahlkampf dominierte, gerät das Schicksal der Afghan:innen, die die Bundesregierung seit dem Abzug der NATO im August 2021 zurückgelassen hat, weiter in Vergessenheit. Der Kollaps der Ampelkoalition im Herbst letzten Jahres besiegelte nebenbei das vorzeitige Ende des Bundesaufnahmeprogramms für Afghanistan (BAP). Bis zu 1.000 Personen pro Monat sollten eine Aufnahmezusage erhalten. Nach 28 Monaten konnten bisher statt 28.000 nur 1.172 Menschen über das BAP nach Deutschland einreisen. [Mehr Infos](#) und [zur Podcast-Folge](#).

### **Bericht: Zur Situation ukrainischer Geflüchteter**

Vor drei Jahren aktivierte die Europäische Union erstmals die „Richtlinie zum vorübergehenden Schutz“. Derzeit halten sich über vier Millionen ukrainische Kriegsgeflüchtete in der EU auf, die einen Aufenthaltstitel nach dieser Richtlinie erhalten haben. Etwa 40 Prozent von ihnen haben in Osteuropa Zuflucht gefunden. Der neue Bericht von bordermonitoring.eu befasst sich mit der Lebenssituation ukrainischer Geflüchteter in Polen, der Slowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Tschechien und dem Nicht-EU-Land Moldau. Darüber hinaus gibt er Einblicke in die Geschichte der Richtlinie, den Prozess ihrer erstmaligen Aktivierung und die darauffolgende innereuropäische Zusammenarbeit. Das Dokument zeigt, dass ein solidarisches und aufnahmebereites Europa, das sein Handeln an den Interessen der Menschen auf der Flucht ausrichtet, durchaus im Bereich des Möglichen liegt. [Zum Bericht](#).

### **Erklärung des Netzwerks „Gleiche soziale Rechte für alle!“**

Am 15.02.2025 fand die bundesweite Tagung #AsylbLG abschaffen in Hannover statt. Die teilnehmenden Organisationen und Einzelpersonen positionieren sich in ihrer abschließenden Erklärung gegen das Asylbewerberleistungsgesetz und die Bezahlkarte für Geflüchtete. [Zur Erklärung](#)

und [zum Interview](#) mit Sigmar Walbrecht (Flüchtlingsrat Niedersachsen) zum Thema Bezahlkarte in der taz.

\*\*\*\*\*

## UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR GEFLÜCHTETE

### **NEU!** Website zum Meldeportal für antimuslimischen Rassismus online

Ab sofort können Diskriminierungserfahrungen, die selbst erlebt oder beobachtet wurden, anonym auf der Website von MEDAR gemeldet werden. [Zur Website](#).

### **NEU!** Verschiedene Online-Veranstaltungen zum Thema Rassismus

Im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus veranstaltet die Deutsche Aids-Hilfe verschiedene Veranstaltungen zu den Themen: [Rassistische Diskriminierung und Trauma](#) oder [Flucht, Trauma und Mental Health: Herausforderung und Ressource](#) sowie diverse Community-Treffen. [Mehr Infos \(und Überblick über weitere Veranstaltungen\)](#).

### **NEU!** Theaterworkshop & Performance mit sGRAia

Das Projekt HeimatBühne von Junges Theater Köln bietet kostenlose Workshops für Menschen mit Nicht-EU-Pässen, insbesondere aus der Ukraine, an und lädt zur Playback-Performance ein. Das ukrainische Ensemble sGRAia gibt am 29. und 30. März einen Playback-Theater-Workshop. Diese improvisierte Theaterform setzt persönliche Geschichten spontan in Szene. Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen und präsentieren ihre Ergebnisse in einer öffentlichen Performance mit deutscher Übersetzung am 30. März um 17 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung erforderlich. [Mehr Infos und Anmeldung](#).

### **Beratungsangebot der Malteser für schwangere Frauen und junge Mütter aus der Ukraine**

Im Rahmen dieses neuen Formats in der Online-Reihe „Erzähl doch mal von ...“ können sich schwangere Frauen und junge Mütter, die nach Deutschland geflüchtet sind, mit einer Perinatalpsychologin aus der Ukraine zu spezifischen Themen austauschen:

26.03., Zeit: 14:30 - 16:00 Uhr

Дітям, як воно є: вигляд, догляд, потреби, розвиток, можливості якісної комунікації

Das Kind, wie es ist: Aussehen, Pflege, Bedürfnisse, Entwicklung, Möglichkeiten für eine gute Kommunikation

02.04., Zeit: 14:30 - 16:00 Uhr

Чим корисним займатися з дитиною, які важливі етапи належить пройти сім'ї в перший рік життя

Was kann man mit einem Kind sinnvollerweise machen? Was sind die wichtigen Phasen, die eine Familie im ersten Lebensjahr durchlaufen muss?

[Zur Anmeldung \(für jeden der obigen Termine\)](#).

4.4. 2025, Zeit: 10:00 - 13:00 Uhr, Ort: apm Pflegeschule Köln, Widdersdorfer Straße 401, 50933 Köln

### **NEU!** Einladung zum Netzwerktreffen und Vorstellung des Programms „Care for Integration“

Das Programm [„Care for Integration“](#) bietet einen niederschweligen Einstieg in die Pflege, besonders für geflüchtete und zugewanderte Menschen. Es umfasst das einjährige „KompetenzCentrum Pflege“, das berufsbezogenen Deutschunterricht ermöglicht, auf die Hauptschulprüfung nach Klasse 9

vorbereitet und die Prüfung abnimmt. Zudem werden Grundlagen der Pflege unterrichtet und Praktika absolviert. Die Qualifizierung zur Betreuungsassistentin bildet den Abschluss des Programms. Anschließend wird die Ausbildung zur Pflegefachassistentin angeboten. Das Netzwerktreffen findet an der Pflegeschule statt, bei dem apm und die Ausbildungen vorgestellt sowie das Programm „Care for Integration“ detailliert präsentiert werden. Interessierte melden sich per [Mail](#) oder unter 015157465250 bei Janos Cziupka.

11.04.2025, Zeit: 9 - 12 Uhr, Ort: Inhaus e.V., Ottmar-Pohl-Platz 5, 51103 Köln

### **NEU! Bildungsseminar: Das Leben als Künstler:in in Deutschland**

Das Projekt HeimatBühne von Junges Theater Köln bietet kostenlose Workshops für Menschen mit Nicht-EU-Pässen, insbesondere aus der Ukraine, an. Im Bildungsseminar gibt Prof. Igor Epstein wertvolle Einblicke in Selbstständigkeit, Fördermöglichkeiten und rechtliche Grundlagen für Kulturschaffende in Deutschland. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung erforderlich. [Mehr Infos und Anmeldung](#).

\*\*\*\*\*

## **REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN FÜR GEFLÜCHTETE**

Wir wollen den Rundbrief übersichtlicher gestalten. Daher veröffentlichen wir in dieser Rubrik nur noch neue Termine bzw. Terminänderungen im Rundbrief. Alle regelmäßigen Veranstaltungen für Neukölner:innen findet ihr nach Tagen sortiert auf unserer [Website](#)

\*\*\*\*\*

## **REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN FÜR FREIWillIGE**

### **Treffen der ehrenamtlichen Fahrradwerkstätten in Köln**

Organisiert über die Fahrrad AG von „Willkommen in der Moselstraße“ treffen sich die Kölner Fahrradwerkstätten vierteljährlich, um sich über ihre Arbeitsweise auszutauschen und gemeinsam ihre Interessen zu vertreten. Jede Werkstatt und alle interessierten Menschen sind herzlich eingeladen, zu den Treffen kommen. [Mehr Infos](#) zu den beteiligten Fahrradwerkstätten. Kontakt [per Mail](#) über Walter Harings.

I.d.R. jeden 1. Donnerstag im Monat, Zeit: 17:00 Uhr, Ort: online (Skype)

### **NEU! Gemeinsame Ehrenamtsinfoveranstaltung von Agentur für Arbeit und Jobcenter Köln**

Alle zwei Monate laden die Agentur für Arbeit und das Jobcenter Köln alle Engagierten zu einer Online-Infoveranstaltung ein; Inhalte sind arbeitsmarktrelevante Themen für Geflüchtete ([zum Flyer](#)). Eine Anmeldung ist nicht notwendig, Fragen können vorab per [Mail](#) oder via Kontaktformular auf der [Website](#) gestellt werden. [Link zur Skype-Besprechung](#). Die Termine für 2025: 3.4., 5.6., 7.8., 2.10. sowie 4.12.

I.d.R. jeden 3. Donnerstag im Monat, Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr, Ort: Melanchton-Akademie, Sachsenring 6, 50677 Köln oder online (s. jeweils Einladung)

### **Treffen des AK Politik der Willkommensinitiativen**

Der AK Politik fördert den Dialog von Engagierten in der Hilfe für Geflüchtete mit den Vertreter:innen aus Stadt, Land und Bund sowie mit der Stadtverwaltung. Er versucht die Hürden, auf die Geflüchtete und Ehrenamtliche stoßen, zu kommunizieren, und erarbeitet Vorschläge zur Verbesserung. Alle

Willkommensaktivisten sind eingeladen, den Arbeitskreis für sich zu nutzen und sich mit ihren Anliegen zu beteiligen. Die Aufnahme in den Verteiler des AK Politik kann per [Mail](#) angefragt werden. AK Politik-Treffen in 2025 am 3. Donnerstag im Monat mit 4 Abweichungen: Do **10.4.**, 15.5., **12.6.**, **10.7.**, 18.9., **9.10.**, 20.11., 18.12. 2025 (Abweichungen im April, Juli und Oktober wg. Schulferien und Juni wg. Fronleichnam)

Jeden letzten Montag im Monat, Zeit: 18:00 - 20:00 Uhr, Ort: online

#### **Treffen von AfghanistanNotSafe KölnBonn**

AfghanistanNotSafe KölnBonn setzt sich gegen Abschiebungen nach Afghanistan ein. Es werden Kundgebungen (Mahnwachen) vor jeder Abschiebung nach Afghanistan organisiert und weitere Aktionen geplant, um die Problematik in der Öffentlichkeit und gegenüber den politischen Entscheidungsträger:innen zu thematisieren. Die Vernetzung erfolgt NRW- und bundesweit. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, bei AfghanistanNotSafe KölnBonn mitzumachen. Anmeldung per [Mail](#).

Dienstag, Zeit: 13:00 - ca. 13:45 Uhr, Ort: online

#### **45-minütige Online-Schulungen für Online-Treffen**

Methodenmut.online ist ein neues interaktives Häppchen-Format für Aktivist:innen, NGOs und andere Weltverbesser:innen. Damit alle – egal ob online-affin oder nicht – sich mehr trauen können. [Mehr Infos und Anmeldung](#).

Jeden 2. Monat am 2. Donnerstag, Zeit: 19:15 Uhr, Ort: Gaststätte Knollendorf, Gustavstraße 21, 50937 Köln

#### **Stammtisch „Hallo Sülz“**

Alle, die bei [hallo in sülz](#) aktiv sind oder die Initiative gerne kennenlernen möchten, sind herzlich willkommen. Kontakt per [Mail](#).

\*\*\*\*\*

Der Rundbrief steht auch auf unserer [Website](#) zur Verfügung.

*Redaktion: Stefanie Grüter, Julia Götzl, Hanna Heine, Gabi Klein, Kirsten Schmidt, Joel dos Santos und Stephan von den Driesch*

*Absender: Kölner Freiwilligen Agentur e. V. im Rahmen des [Forum für Willkommenskultur](#)*

*Kontakt: [mentoren@koeln-freiwillig.de](mailto:mentoren@koeln-freiwillig.de) | Tel. 0221-888 278-14 | Clemensstr. 7 | 50676 Köln*

*Das [Forum für Willkommenskultur](#) unterstützt die Kölner Willkommensinitiativen und ist Anlaufstelle für Freiwillige und weitere Akteure in der Geflüchtetenarbeit. Es fördert ihre Vernetzung untereinander, bildet eine Brücke zur Stadtverwaltung und fördert den Austausch mit dieser. Das Forum bietet Qualifizierungs- und Informationsangebote für Engagierte und Interessierte und berät diese. Zudem setzt das Forum eigene Impulse, um die Willkommenskultur für Geflüchtete weiterzuentwickeln und dadurch ihre gesellschaftliche Teilhabe zu stärken. Das Forum für Willkommenskultur ist ein Kooperationsprojekt der [Kölner Freiwilligen Agentur](#) und des [Kölner Flüchtlingsrat](#).*

*Weitere Informationen zum Bürgerengagement: [www.koeln-freiwillig.de](http://www.koeln-freiwillig.de)*

Weitere Informationen für die Flüchtlingsarbeit: [www.koelner-fluechtlingsrat.de](http://www.koelner-fluechtlingsrat.de)

Kein Interesse mehr am Rundbrief? [Bitte zum Abmelden hier klicken.](#)

Ihr bekommt mehrere Newsletter: [Hier könnt ihr eure Einstellungen ändern.](#)

Wenn ihr euch zum Newsletter neu anmelden wollt, [klickt hier.](#)